

Zeitung

Interaktionsgebühren für die fünfzehnjährige Stelle oder deren Raum 18. 3/4, 15. 3/4 für 2 Jahre...

vorm. im G. Schwetfche'schen Verlage. (Hallischer Courier.)

N. 230. Verlag der Actien-Gesellschaft Hallische Zeitung.

Halle, Mittwoch, 1. October.

Verantwortl. Redacteur: Professor Dr. O. Gerhard.

1884.

Politischer Tagesbericht.

Deutsches Reich. Während die Führer und Organe des 'Freisinn's' an der sozialreformatorischen Gesetzgebung im Reich fortwährend zu nörgeln und zu mäkeln haben und mitunter wir erinnern an die von uns ausführlich besprochenen Ausführungen des bisherigen Reichstagsabgeordneten für Halle-Saalkreis, Dr. Alexander Meyer, in der 'Fr. Pr.' zu diesem Zweck die Mittheilung der 'Auslands-Preise' in Anspruch nehmen, sehen wir in dieser Woche selbst oft aus eigener Erfahrung die besaglichen Uebeltheile ihrer eigenen Maßnahmen im Deutschen Reich zum Ausdruck gelangen. So brachte die 'Times' in ihrer Nummer vom 16. v. Mts. eine sehr eingehende Besprechung und Befürwortung des Krankenversicherungsgesetzes, welche sie mit folgenden Worten einleitete: Ein neues Gesetz, von großer Wichtigkeit für die Arbeiterbevölkerung Deutschlands, tritt am 1. December d. J. in Kraft...

sind oder nicht, mog hier ja unerörtert bleiben; jener Artikel derselben aber stand der erwähnten Centralstelle vollkommen fern und war vielmehr als ein Behreben des 'Central-Bereins der Industriellen', jenes Vereins der Großfabrikanten anzusehen, sich sowie als möglich vor den Laften des Gesetzes zu schützen. Aus jenen Kreisen war er hervorgegangen.

Unmittelbar nach Publikation des Unfallversicherungsgesetzes haben die Meister einiger bedeutender Glasfabriken im Westen Deutschlands, ohne sich mit ihren Berufsgenossen im übrigen Deutschland in Verbindung zu setzen, um eine Verstädtigung herbeizuführen, den Antrag an das Reichsversicherungsamt gerichtet, für den Westen und Süden Deutschlands eine besondere Genossenschaft der Glasindustrie zu bilden. Dieses Vorgehen hat in den Kreisen der Glasindustriellen Mitteldeutschlands, wie des Nordens und Ostens große Verstimmlung hervorgerufen, und die am 26. September in Dresden stattgehabte Versammlung der Interessenten ist so zahlreich besucht gewesen, wie fast eine andere gleicher Gattung. Es waren dort über 4000 Arbeiter versammelt, und einstimmig wurde dem Vorschlag gestimmt, das Reichsversicherungsamt zu bitten, von der Bildung einer Sondergenossenschaft abzusehen und für die gesamte Glasindustrie Deutschlands eine Generalversammlung zu berufen zum Zweck der Bildung einer sich über das ganze deutsche Reich erstreckenden Berufsgenossenschaft der Glasindustrie.

Rammer vorzulegenden Gesekentwurf dahin vorgeklagt werden, daß in Zukunft zu zahlen sind für: 25 Preck. pr. Stück (bisher 15.000 Preck.)

Table with 2 columns: Item and Price. Items include Stiere und Kühe, Jungvieh (Schäfer, Stiere und Kühe), Schafe (Widder, Mütter, Schafe, Hammel), Kämmer und Ziegen, Schweine.

Die im Hauptblatt erwähnten Mittheilungen des Pariser 'Telegraph' über die Bedingungen und Grundlagen einer erzielten Entente zwischen Deutschland und Frankreich werden bemerkenswerth Weise von der gemäßigten und governmentalen Presse noch mit keinem Worte erwähnt, vielmehr wird vollkommenes Schweigen dazu bewahrt. Im Publikum, namentlich in den Kreisen der Geschäftstreibenden, beschäftigt man sich dagegen bestmögk damit und schon seit längerer Zeit tiefen sich aus diesem industriellen und kommerziellen Kreisen Stimmen erheben, welche einer Annäherung und Verstädtigung mit Deutschland auf dem Boden gemeinsamer Interessen das Wort reden. Andererseits freilich greift natürlich die ganze Oppositionspresse, die radikale, wie die orleanistische, jene Entstellungen des 'Telegraph' auf, um Ferrer deswegen heftig anzugreifen, ihn den 'Protagonist des Monsieur de Bismarck' zu nennen und ihn anzulügen, die nationale Ehre preiszugeben und aus Frankreich den Segensamen Deutschlands zu machen. Schädliche und vernünftige Erwägungen über die höheren und allgemeinen Interessen Frankreichs fehlen dabei vollständig. Es ist einfach das Vornehm einer Opposition, die ihre Parteinteressen erste Linie stellt und sich dann noch in den Mantel eines falschen Patriotismus verhält.

Welches Echo der vorerwähnte Artikel in den interessirten Kreisen Englands gefunden, zeigt die nachfolgende Schrift, welche am Tage nach jener Publikation von Herrn John Kirk, Chef der Firma Kirk and Sons, James Lucas and Kirk, welche seit Jahren die größten Unternehmungen in Eisenbahnbau, Docks &c. ins Rekt haben und in London zu den größten Arbeitgebern zählen, an den Herausgeber der 'Times' gerichtet wurde: Der höchst interessante Artikel in der heutigen Nummer der 'Times' über das neue preussische Unfallversicherungsgesetz beschäftigt mich, als einen bedeutenden Arbeitgeber, um die vorstehende Erklärung eines Arbeitgebers zu bitten, das ich in Verbindung betrachten möchte, nämlich: eines Versicherungsgesetzes für Krantheit, sowie für Todesfälle im ganzen Land. Und in Hinblick auf die ungenügenden Vorkehrungen, welche hieherdurch der Arbeiterklasse bereitet werden, bis ich der Ansicht, daß es, wie die Hoff, vom Staate kontrollirt werden müsse.

Das Prinzip, unter möglichster Vermeidung des Zwischenhandels direkt vom Produzenten zu kaufen, ist auch von dem Privatamt in Minden adoptirt worden, welches gleichfalls Weisung erhalten hat, seinen Bedarf aus erster Hand zu kaufen. Dasselbe erfuhr daher die Herren Ausbehalter und Kolonen dortiger Gegend, ihre Produkte ihm direkt ohne Zwischenhändler zuzuführen, auch erklärt es sich bereit, etwaige Offerten über später zu liefernde Quantitäten entgegenzunehmen.

Der 'Schwabische Merkur' schreibt: Zum Kopitol von der englischen Bekrüdigung des 'armen Mannes' giebt die best. nat.-lib. Partei wieder einen Beitrag. Sie schreibt: Wir haben neulich den Vorschlag von dem durch den Zoll angezogenen, jetzt noch fehlenden Petroleum nachgewiesen. Welcher Vorschlag wurde gemacht mit dem von dem Reichstheater vorgeschlagenen und von dem von dem Reichstag jedoch selbstständig gegen die Stimmen der Richter u. d. d. glücklicherweise angenommenen Verbot der Einfuhr amerikanischer Specks und Schweinefleisch, wie wurde auch hier der arme Mann wieder ins Treffen geführt, der nun kein trodenes Brod, ohne den ihm doch so notwendigen Speck, essen mag, weil angeblich dieser Speck naturnäher als der indische Speck und das Schmalz zu bereiten, muß, daß die Verteuerung schwer den armen Mann drücke. Auch hier wieder dasselbe Spiel. Keiner der Richter u. d. d. wird sich, wenn durch Handelsverträge die Preise für die Süße gesenkt, und gehalten werden, daß sie wirklich den armen Mann drücken. Was schreibt nun die 'Frank. St.' jetzt, nachdem sie früher in dasselbe Horn gegen das Verbot des amerikanischen Specks und Schmalzes geblasen. Man freut seinen Augen nach diesen tollen Beschreibungen. Gut, daß die 'Frank. St.' hat in einem von Berlin datirten Artikel: 'Entgegen den vielfachen fundgegebenen Versicherungen, daß die Maßnahme des Verbot des Specks und Schmalzes erheblich steigen würde, ist gerade das Gegenteil eingetreten. Seit einer langen Reihe von Jahren ist der Preis des Specks und des Schmalzes niemals so billig gewesen, als gegenwärtig.'

Spanien. Die ministeriellen Journale von Madrid bringen eine gleichlautende Mittheilung, in welcher gesagt wird, daß die Umwandlung der spanischen Gesandtschaft am Berliner Hofe in eine Botschaft, wie sie in der letzten spanischen Thronrede angekündigt worden ist, nimmk bald erfolgen werde. Die deutsche Regierung, so wird hinzugefügt, werde in der nächsten Session des Reichstags die Bewilligung derjenigen Summe beantragen, deren sie zur Umwandlung ihrer Madrider Gesandtschaft in eine Botschaft bedarf. Man glaubt in Madrid, daß auch Oesterreich dem Beispiele Deutschlands folgen werde.

Das Weitere, das ich betriebe, wurde jedem Arbeiter Unternehmung in Krantheit und die Auszahlung einer Summe an die Summe in einem Todesfälle sichern. Dieses würde ein Recht nicht, wie es jetzt leider der Fall ist, um Arbeit thätigkeit zu verlieren. Ein durch ein Unglück verletzter Mann würde in der That eine Entschädigung und Hilfe, als ein durch die Schuld des Arbeitgebers lebender Mann, erhalten. Die Arbeiter der Staat würde gegen den Arbeitgeber, wo er es für annehmbar hält, gerichtlich vorgehen. Es würde also sowohl das Verbindlichkeitsgesetz des Arbeitgebers bekräftigen, als auch dem Wohlwollen der Vorgesetzten gegen den Arbeiter ein Ende machen. Dieses würde natürlich einen großen Nutzen für die Arbeiter von ihnen beschäftigten Arbeiterzahl. Jeder Arbeiter resp. jede Arbeiterin müßte wöchentlich 1 Pennie beizulassen, und der Arbeitgeber die Hälfte dieser Summe, der Letztere würde auch für die richtige monatliche Einzahlung der Summe in den Staat verantwortlich sein. Jede Ausgabe für Einmalnahmen würde zu erspart!

Das 'Bosener Tageblatt' wendet sich mit scharfen Worten gegen die 'Germania', weil dieselbe mit aller Wärme, bereit ihr kalt berechnendes Temperament überhaupt fähig ist, für die Unterfertigung politischer Mandatsverträge durch die deutschen katholischen Wähler einzutritt. Das Blatt giebt sich indessen der Erwartung hin, daß das 'waterlandlose Oealparen des tonangebenden Centralblattes' Konsequenzen nach sich ziehen dürfte, die nicht von ihm beabsichtigt sind.

Ausland. Das als politischste Organ der russischen Diplomatie bekannte 'Journal de St. Petersburg' stellt entschieden ein Vorhaben fest, welches die Interessen der Russen in den ostasiatischen Konflikten in die Wege derartige Schritte waren dem St. Petersburgs Kabinet von verschiedenen Seiten, besonders natürlich von englischen Vätern, in die Schube geschoben worden - mit Unrecht also, wie sich jetzt herausstellt. Aber doch insofern nicht ohne großen Anhalt, als es Thatsache ist, daß Ausland seine maritimen und militärischen Streitkräfte im Pacific auf einen überdi achtungswerten Fuß gebracht hat. Russlands Vorbereitungen im fernem Osten leinen unbeschreiblichen Anhaltes, dessen Natur sich ihrer Erklärung auch gar nicht der Mühe, in französisch-chinesischen Berwicklungen demgegenüber, sondern lassen sich durch die daselbst beobachteten eigenen Interessen ihrer Macht zur vollen Genüge rechtfertigen. Russlands feste Stande, seinen Willen als Großmacht zu bezeugen einer Weltmacht zu erhöhen. Dazu bedarf es ungehinderten Zutrittes zu dem Ocean. Seine geographische Lage weist ihm in Europa nur den Weg von Binnengewässern aus, im Norden das Eismeer, das für maritime Entdeckungsreisen nicht zugänglich zu Berucht gewesen werden - bleibt als einzige naturgemäße Richtung auf den Pacific. Der im Jahre 1860 von General Janowitsch mit China geschlossene Vertrag eröffnete Russlands den Zugang nach der pazifischen Welt. Jenerl wurde durch die russische Flottenstation in dem Hafen von Port Arthur, über nach Japan wieder aufgegeben, um Wladimiroff an seine Stelle zu setzen. Aber auch Wladimiroff leidet an dem Karabinen, einen Theil des Jahres nach Ost dem Schwereverkehr entgegen zu sein. Nun hat man sein Augenmerk auf die Polsterabgeleitet, die eigentlich schon vor einigem Jahre in Japan selbst, als es sich um die Pacific auf einen geordneten Zustand zu bringen, das der Welt genug thut, um zu sein, und in den westlichen Welttheilen ausgeübt zu sein. Und wenn Russland der weiteren Entwicklung der Dinge unter allen Umständen gewöhnen werden will, so eckert im Hinblick darauf die Enttaltung eines gewissen Machtapparates freilich unerlässlich.

Seine Ueberzeugung ist die, daß der Uebelstand, der hierbe stehen können dürfte, nicht zu vermeiden sein würde, er hat er den Staat in den Stand setzen würde, eine gewisse menschenwürdige Ueberwachung und Hilfe im ganzen Lande einzurichten; diese würde den Armen vollständig zu Theil werden. Dieses würde natürlich einen großen Nutzen für die Arbeiter von ihnen beschäftigten Arbeiterzahl. Jeder Arbeiter resp. jede Arbeiterin müßte wöchentlich 1 Pennie beizulassen, und der Arbeitgeber die Hälfte dieser Summe, der Letztere würde auch für die richtige monatliche Einzahlung der Summe in den Staat verantwortlich sein. Jede Ausgabe für Einmalnahmen würde zu erspart!

Es würde, wie wir hoffen, genügen, um auch in denjenigen - gut patriotischen - Irregulärerarbeiten Kreisen, die in dem Gebirgen, nur durch das Bündnis mit dem Centrum konservativer Politik treiben zu können, mit Schlichtigkeit der heraldischen Allianz festgehalten haben, Klarheit über die Natur des vermeintlichen Bundesgenossen zu schaffen. Wer sich - ganz abgesehen von politischen Partei-Unterschieden - als Deutscher fühlt, muß sich von dem Bündnis mit einer Partei abenden, die sein Vordere trägt, exponire Werten des Deutschlands dem Ansturm einer feindlichen Nationalität preiszugeben, und zwar aus Beweggründen preiszugeben, die demütigenden, deutlichen Sinnesart ihrerseits wiederum so kühn und antipathisch wie möglich gegenüberstellen.

Zürich. Aus Konstantinopel wird gemeldet, daß der dort fungierende internationale Gesundheitsrath neuerdings in ziemlich ersten Konflikt mit der Pforte gerathen ist. Schon seit längerer Zeit bekundete die Pforte Reizung, ganz exceptionnelle Rechte in Bezug auf diese Körperschaft geltend zu machen, so daß die fremdländischen Diplomaten vor etwa 6 Wochen Maß nahmen, auf das Unzulässigkeit dieser Behauptungen in nicht missverständlicher Weise aufmerksam zu machen. Ganz neuerdings nun hat die türkische Regierung, wohl unter dem Vorwande der Keapeler Choleraepidemie, den Versuch wiederholt, auf den internationalen Gesundheitsrath in der Art Einfluß zu nehmen, daß sie sieben türkische Ärzte als Teilnehmer an dessen Beratungen befragte, welcher Schritt von den europäischen Mitgliedern dieser Körperschaft einfach damit beantwortet wurde, daß sie das Berathungssimmer demonstrativer Weise verließen. Wie wir aus Wien hören, hat die österreichisch-ungarische Regierung in dieser Angelegenheit die Führung übernommen und findet sowohl seitens Deutschlands als auch seitens der übrigen befreundeten Mächte ebenso bereitwillige als nachdrückliche Unterstützung.

Die 'Frank. St.' erregt sich in langen Tiraden über die angeblichen großen Schwierigkeiten, welche sich bei den Gewerbetreibenden der Ausführung des Unfallversicherungsgesetzes entgegen stellen. Nach den uns von gut unterrichteter Seite gewordenen Mittheilungen sind die Ausführungen des genannten Blattes in hohem Maße übertrieben. Wenn auch nicht geleugnet werden kann, daß die Bildung der freiwilligen Unfallgenossenschaften nicht so schnell sich vollzieht, wie man ursprünglich im Interesse der Industrie selbst erwartet hatte, so sind doch die Schwierigkeiten nicht so groß, daß man nicht hoffen könnte, sie so schnell zu überwinden, als dies im Interesse der Wirksamkeit des Gesetzes geboten erscheint. Wenn aber die 'Frank. St.' in ihrem Artikel als Beweis ihrer Behauptung auf einen Artikel der 'Berl. Vol. Nacht.' hinweist, welcher vor Kurzem in der Presse launig wurde, und diesem einen offiziellen Charakter beilegt, und als ein Mitglied der mit der Ausführung des Gesetzes beauftragten centralen Reichsbehörde bezeichnet wird, so ist sie darin in einem großen Irrthum befangen. Ob die 'B. V. N.' ein offizielles Organ

Für den Grenzverkehr des Großherzogthums Baden und Elsaß-Lothingens (Rayon von 15 km) wird der Schmelz im Bezug auf Bilanzergänzung und Verhältnissen des Einbaues in Ausführung von Art. 4 der internationalen Phylogerakontention vom 3. November 1881 Erleichterungen vereinbart worden.

Ausland.

Frankreich. Der französische Ministerpräsident und der Minister für Landwirtschaft haben kürzlich den Generalrath des Aisne-Departements empfangen. Die Mitglieder des Generalrathes legten den Ministern die schlimme Lage der Landwirtschaft in ihrem Departement dar und empfahlen zur Abhilfe die Erhöhung der Bülle auf Vieh und Cerealien. Die Redner wiesen dabei auf die Erleichterung hin, welche das neue Zuckersteuergesetz dem Aisnebau bereits gebracht habe. Beide Minister bekräftigten in ihrer Antwort, daß der Ministerrath die Erhöhung der Viezölle im Prinzip angenommen habe. Diese Erhöhung wird in dem der

America. Die Deutschen in Buenos Aires haben, wie das 'Deutsche Tageblatt' der 'Deutschen La

Vertical text on the left margin containing various numbers and small notices.

Vertical text on the right margin containing various numbers and small notices.

JULIUS BLÜTHNER

Königl. Sächs. Hof-  Pianoforte-Fabrik

Inhaber verschiedener Patente u. Auszeichnungen

1865 I. Preis . . . Merseburg.
1867 I. Preis . . . Paris.
 (für Norddeutschland.)
1867 I. Preis . . . Chemnitz.
1870 I. Preis . . . Cassel.
1873 I. Preis . . . Wien.
 (Ehrendiplom.)
1876 I. Preis . . . Philadelphia.
1878 I. Preis . . . Puebla.

1880 I. Preis (Flügel) Sydney.
1880 I. Preis (Piano) Sydney.
1881 I. Preis (Flügel) Melbourne.
1881 I. Preis (Piano) Melbourne.
1883 I. Preis (Flügel) Amsterdam.
 (Ehrendiplom.)
1883 I. Preis (Piano) Amsterdam.
 (Ehrendiplom.) [11907]



Magazin in Halle a/S.: Grosse Ulrichstrasse 22.

Bekanntmachung.

Das der Freiherrlichen Familie von Wintzingerode-Knorr gehörige Rittergut Wehnde bei Leinefelde mit einem Areal von c. 1000 Morgen wird am

Donnerstag, den 23. October 1884
Vormittags 11 Uhr im Hötzel zur Stadt Hamburg in Halle a/S.

auf 12 Jahre — vom 1. Mai 1885 ab — meistbietend verpachtet.

Zur Ueberrahme ist ein Vermögen von 100,000 Mark erforderlich.
Nestactanten wollen sich wegen der Bedingungen an den Herrn Landrath von Wintzingerode-Knorr zu Merseburg, oder an den Herrn Landrath von Wintzingerode-Knorr zu Mühlhausen i. Thür., oder an den Herrn Justizrath Schlieckmann zu Halle a/S. wenden.
Für eine örtliche Aueweisung ist auf vorherige Anmeldung der Förster Waldmann zu Adelsborn b/Worbis bereit.

Bekanntmachung.

Städtische Sparkasse zu Halle a/S.
Die städtische Sparkasse befindet sich vom 30. September 1884 ab im Neubau Rathhausgasse Nr. 1. Halle, den 26. September 1884. [11881]
Das Directorium der städtischen Sparkasse. Zernial.



Am 15. October d. J. treten auf den Strecken des diesseitigen Bezirks Fahrplan-Veränderungen in Kraft, worüber das Nähere die auf den Stationen am 15. October ausgehängten neuen Fahrpläne ergeben. Magdeburg, den 26. September 1884. [11947]
Königliche Eisenbahn-Direction.

Ausschreibung.

Die Lieferung von 124 ehm gelöschten Ralf zum Neubau eines Pferde-, Ochsen- und Federweilensalles auf dem Kämmerergut in Beesen soll im Wege der Wettbewerzung vergeben werden. Angebote sind bis Montag den 6. October d. J. Vormittags 10 Uhr auf dem Stadtbauamt einzureichen, woselbst die Bedingungen ausliegen. Halle a/S., den 30. September 1884. Der Stadtbaurath. Lohausen. [11975]

Ausschreibung.

Die Lieferung von 15160 kg schmiedeeisernen gewalzten T-Trägern und 4558 kg gußeisernen Säulen, zum Neubau eines Pferde- und Ochsenalles auf dem Kämmerergut in Beesen, soll im Wege der Wettbewerzung vergeben werden. — Angebote sind bis Dienstag den 7. October d. J. Vormittags 10 Uhr auf dem Stadtbauamt einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen. Halle a/S., den 30. Septbr. 1884. Der Stadtbaurath. Lohausen. [11976]

Kirchliche Anzeige.

Som Erntedankfest bis zum letzten Sonntag im April wird der sonntägliche Nebengottesdienst zu St. Moritz nicht mehr um 8 Uhr früh, sondern um 6 Uhr Abends gehalten werden.
Der Gemeindevorstand zu St. Moritz.

Som nächsten Sonntag, den 5. October ab, wird fast bis während der Sommermonate gehaltenen Frühgottesdienstes wieder der Abendgottesdienst, welcher 6 Uhr beginnt, in unserer Kirche stattfinden. Wir zeigen dies der Gemeinde mit der wiederholten Bitte an, darauf zu halten, daß Kinder nicht ohne Aufsicht der Eltern die Kirche besuchen. Die Kirchenbeamten sind angemessenen besorgten Kinder, für welche der Kinder Gottesdienst um 2 Uhr bestimmt ist, abzuweisen, damit den Erwachsenen nicht der Abendgottesdienst durch die von Kindern verursachten Störungen beeinträchtigt werde.
Halle, den 29. September 1884.
Der Gemeindevorstand zu St. H. Frauen.
Förster.

Drainröhren

1/4, 2, 3, 4, 5 cm weit, sauber gearbeitet und scharf gebrannt, sind wieder vorrätig in meiner Ziegelei an der Saale bei Trotha, Bahnstation. Bestellungen nehmen gern entgegen. [11943]
Albert Haedicke in Sennewitz bei Trotha.
Carl Haedicke in Halle, Leipzigerstraße 53.
Ziegeleimeister Schultze.

Für bevorstehenden Winterseason offerire

Ia. Gascoak, westfäl. Kleincoak und Anthracitkohlen,

sowie sämtliche westfälische, sächsische und schlesische Steinkohlen, böhm. Braunkohlen, Briquettes u. Presskohlensteine in ganzen und Theiladungen. [11949]
H. Pröpper, Lindenstr. 1a.

Som 1. October c. ab werden auf dem Braunkohlenbergwerke Anwiser Verein für die Briquettes die vorjährigen

Winterpreise

eintreten. Bestellungen auf Lieferungen frei Haus, deren prompte Ansführung sicher ist, werden angenommen am der Grube, sowie Königstraße 40, Sapphirstraße 30 s., Herrenstraße 2p., Blumenstraße 7 p., gr. Ulrichstraße 19 p. [11882]
Halle, den 25. September 1884.

Bruckdorf-Nietlebener Bergbau-Verein.



Dortmunder Zeitung
verbunden mit dem
Dortmunder Anzeiger.
Sonntags-Bellage:
„Für Haus u. Hof“
Blätter für Land-, Garten- und Hauswirthschaft.
Verbreitetes
Blatt Westfalens.
Insertionspreis: pro Petit-zeile 20 Pf.
Dortmund.
C. L. Krüger,
Verlag und Expedition.
[134]

Finance.
Placierung von Concessionen, Hypotheken, Finanz u. rent. in Betr. bei Bergwerk, Ant. u. gut. Auen, von bedeutend. Erfindungen, Umwandlung großindustr. Etablissements in Act.-Gesellsch., Verkauf von Socien für große gute Geschäfte, Tausch von auswärt. a. Berliner Grundbesitz. Off. sub J. E. 1904 an Rudolf Rosse, Berlin SW. erb. [11825]

Offene und gesuchte Stellen.

Korbmachergesuch.

4 bis 6 tüchtige Korbmadeger, werden sofort gesucht für dauernde Arbeit, guten Stücklohn, in der Korbstickerei-Anstalt Nieten-Dürsch bei Werns. Alles Nähere zu erfragen daselbst. [11946]
Ein junger Mann mit schöner Handschrift, welcher kürzlich seine Lehrtage in einem Engros-Gesellschaft beendet hat, wird per sofort als Commis zu engagiren gesucht. Offerten nebst Gehaltsansprüchen sub 26584 an H. Gräfe, o. Wärterstraße 7 erbeten. [11966]

Ein junger Verwalter, welcher seine Lehrtage soeben beendet, wird auf sofort gesucht. Persönliche Vorstellung erwünscht. Offerten werden erbeten sub R. S. 1884. Expedition der Halle'schen Zeitung. [11950]

Ein männlicher und ein weiblicher Dec.-Cleveo. Volontair finden auf Rittergut „Natter Hof“ in Riedbergbra, Kreis Nordhausen, Stellung. [11909]

Aufmeißler-Stelle u. Gesuch.
Ein tüchtiger verheir. Aufmeißler sucht z. 1. Octbr. od. später mit seiner Frau eine Stelle. Beide gute Helfer. Off. Z. Z. 10 d. d. Exped. d. Zeitung erbeten. [11956]

Zum 1. Januar 1885 wird ein tüchtiger, zuverlässiger und erfahrener Hofverwalter gesucht, der bereits gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Rittergut Drestau bei Halle a/S. [11981]

von Bülow.

E. jung. Kaufmann, 25 J. alt, Christ, v. angen. Ausß. u. militär-frei, i. gest. auf gute Empf. sofort od. später Stellung in e. leistungsfähigen Ind.-Geschäft. a. Detail-Verwalter. Derselbe hat Thätigkeiten, einige Städte Sachsens u. d. Rheinprovinz bereits m. Erfolg bereist. Gest. Df. befördert Gust. Prange's Buchdlig., Weizensels. [11951]

Ein strebsamer junger Mann findet bei mir Stellung als Verwalter. Meldungen mit abschriftlichen Zeugnissen, die nicht zurückgehandelt werden, zunächst schriftlich. Rittergut Sächterhor-Othausen. C. Boether. [11724]

Geehrte Herrschaften,
welche zum sofort. Antritt: tücht. Landwirthschafterinnen u. Def.-Verwalter zu engagiren wünschen, finden gute Auswahl den 1. bis 4. October von 10—4 Uhr im Comptoir von Frau Binneweiss, gr. Märkerstr. 18. [11964]

Stellenjunge den jeden Verurs placirt schnell Reuter's Bureau in Dresden, Schloßstraße 27. [11955]

Ein cand. phil. erbietet sich, Privatunterricht zu erteil. oder eine Hauslehrstelle zu übernehmen. Adr. unter S. an d. Exped. dieser Ztg. erbeten. [11979]

Frenkel & Poetsch,
Bank- und Wechselgeschäft,
Halle a/S., Poststrasse 10,
empfehlen ihre Dienste für alle in das Bankfach schlagende Geschäfte, wie: Ein- und Verkauf von Werthpapieren, Discontierung von Wechseln, Verzinsung von Baarvorträgen, Einlösung von Coupons u. dergl. [11963]



Möbel-Fabrik und Magazin

Kroppenstädt & Co. Nachf. G. Schaible, gr. Märkerstrasse 5, Halle a/S.,
 empfiehlt sein reichhaltiges Lager in Eichen-, Kirschbaum-, Mahagoni- und Birken-Möbeln. Polster-Garnituren, complete Zimmer-
 richtungen stets vorrätig bei billiger Preisstellung. Verpackungen und Transport franco.

Interims-Stadt-Theater.
 Mittwoch d. 1./10. 10. Ab.-Vorst.
Die schöne Ungarin.
 Gr. Gesangs-Poëse in 4 Akten
 v. Manstedt. [11953]
 Anfang präcise 7 1/2 Uhr.

Kaiser Wilhelms-Halle.
 Donnerstag den 2. October
Grosses Concert
 von der neuorganisirten 40 Mann
 starken Capelle des Stadtmaistr.
W. Halle.
 Abonnementsbillets p. 10 St.
 3 A u. 3 Billets 1 A sind in den
 Geschäften der Herren Steinbröder
 & Janser, Spierling, Leipzigerstr.,
 Pappendit, Rammisgasse, und G.
 Karmrodt zu haben. [11954]
 Anfang 8 Uhr.
 Entrée an der Kasse 50 A.

Bei meinem Abgange von Büsch-
 dorf sage ich Allen, die mir mit so
 vielen Beweisen der Liebe u. Freund-
 schaft in Freud und Leid entgegen
 kamen, den herzlichsten Dank, und
 bitte mir ein freundliches Andenken
 zu bewahren. [11968]
 Halle a/S., d. 30. Sept. 1884.
Plötz.



C. R. Ritter

Piano-Fabrik
 gegründet 1828.



Halle a/S. Leipzigstr. 71. Merseburg u. Weissenfels.

Grösstes Lager

von Flügeln und Pianinos am Platze.

Neue Sendung der vorzüglichsten Flügel aus den berühmtesten Fabriken der Jetztzeit, als Steinway-New-York, Buysen-Berlin etc., zu Fabrikpreisen unter weitgehendster Garantie. [11903]

Pianinos eigner Fabrik
 nach den neuesten bewährtesten Systemen von
430-1300 Mark.

Grösstes Leih-Institut von Pianinos.

Für Ensemblespiel stelle ich Instrumente in meinen Magazinen bereitwilligst zur Verfügung.

J. Müller's Drahtweberei
 POTSDAM 1822
 empfehle billigst extra starke
 Messing, Bronze, Kupfer,
 verzinnete und verzinkte
 Drahtseile — Filtrir-
 gewebe für Absauger-
 brunnen, Rester Messing-
 gewebe für Milch- etc.
 Siehe per Kilo.
 Frei Emballage. Fracht u.
 Porto nach allen Stationen.

Aus meinem aus ca. 400 Sorten
 bestehenden Sortiment
Prachtrosen
 habe zur Herbstpflanzung ca. 5000
 Stück sehr schöner, fehlerfreier, reich
 bewurzelter Kronenbäumchen von
 75 bis 150 Centimeter Höhe a Stück
 zu 1,00 Mark, 100 Stück 90 Mark
 abgegeben. Nach Wahl des Be-
 stellers a Stück 1,25 Mark.
 Cataloge stehen zu Diensten.
 Für gute Verpackung wird garan-
 tirt. [11298]

Emil Becker,
 Baum- u. Holzschläger,
 Sedwitz bei Schöten
 in Thüringen.

Leipzig, Kraft's Hotel de Prusse.



Neu erbaut und neu ein-
 gerichtet 1882.

Altrenommiertes Haus I. Rang, am Hofplatz gelegen, 1882
 vollständig neu erbaut, mit freier, schöner Aussicht auf die Pro-
 menade, den Augustusplatz, das Museum und neue Theater.
 Empfehlungswürdig durch seinen ausgezeichneten, den weitgehenden
 Anforderungen einer Großstadt entsprechenden Comfort (Personenfahr-
 stuhl, Telefon, Bade-Cabinette, Vele, Conversations- u. Rauch-
 zimmer, Trepphöfe).
 130 Zimmer und Salons, von Mt. 2 aufwärts, Tarif in jedem
 Zimmer, bei längerem Aufenthalte Arrangement. Table d'hôte.
 Feines Restaurant und Weinstube. **Louis Kraft.**

Geschäfts-Eröffnung.
 Den Wünschen vieler meiner geehrten Kunden nach-
 kommend, eröffne ich heute
Große Ulrichstraße Nr. 35
 (Neubau des Herrn Hugo Heckert)
 eine 2. Verkaufsstelle meiner
**Bonbon-, Confituren-,
 Chocoladen- und Marzipan-
 Fabrikate.**
 Das Geschäft selbst in der Weise meines in der Post-
 strasse bestehenden Geschäfts führend, läßt mich hoffen,
 mir das volle Vertrauen des geehrten Publicums auch in
 diesem zweiten Geschäft zu erwerben.
 Hochachtungsvoll [11970]
Johannes Mittlacher,
 Poststrasse 10. Gr. Ulrichstr. 35.

Hôtel Stadt Berlin.
 Sonnabend und Montag
Schachabend.
 Btheiligung erwünscht. [1125]

Klavierunterricht
 nach sicherer Methode erth.
 ein gut empfohl. Musiklehrer. Er-
 wachene können sich nach 6 Mon.
 selbständig bilden. Df. sub K. 7
 an G. Gräfe, gr. Märkerstr. 7.
 [11964]

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.
 Heute Morgen verschied nach
 jahrelangem Siechtum sanft
 und ruhig im 74. Lebens-
 jahre unsere gute Mutter,
 Schwieger- u. Großmutter
 Frau Luise verw. Meyer
 geb. Weiss,
 was hierdurch tiefbetrauert
 anzeigen [11942]
 Rittergut Leisena, u.
 den 27. September 1884.
 Die Hinterlassenen.

Billigstes

Eisernes Baumaterial

als Schmießeisen, I-Träger, Schie-
 nen, Verankerungen und Ver-
 laschungen etc., vorzüglichsten
 etc. Bauguss, als Säulen, Fen-
 ster, Rosetten, Platten etc. liefern als lang-
 jährige Specialität sachgemäß und schnell ab-
 reißfertigstem hiesigen Lager und bei größeren Posten
 ab Wert franco jeder Station [11935]

Hingst & Scheller,
 Halle a. S.
 Zahlreiche Referenzen.

Neues Theater.
 Mittwoch den 1. October
Grosses Concert (Streichmusik)
 ausgeführt von der Capelle des Königl. Magd. Füsilier-Regiments
 Nr. 36, Iomie

Zweite Gastvorstellung
 des ersten Violoncell-Solisten Europas [11975]
Robert Schrader.
 Entrée à Person 50 A. Anfang 8 Uhr.
 Donnerstag: Dritte Vorstellung des Herrn Schrader.

Saalschloss-Brauerei
= Giebichenstein. =
 Heute Mittwoch Nachmittag von 3 1/2 bis 6 1/2 Uhr
Grosses Militair-Concert

ausgeführt von der Capelle des Kgl. Magdeb.
 Füsilier-Regiments Nr. 36.
 Entrée à Person 30 Pfg. O. Wiegert, Capellmeister.

Kunstgewerbe-Verein.
 Herbst-Generalammlung am Donnerstag den 2. October d. J.
 Abends 8 Uhr im Saale des „Café David“.

Tages-Ordnung:

1. Gedächtnis-Mittheilungen.
2. Aufnahme neuer Mitglieder.
3. Abänderungsvorschläge zu den §§ 6, 9, 17 und 22 der Statuten.
4. Herr Stadtbauinspector Häcker: Vorlage und Erläuterung moderner Terrastufen und Fliesen.
5. Herr Bildhauer Gild: Vorlage und Erläuterung moderner Bedeckungen, Holzbrände und Sinteren.
6. Referate über den Ausfall der Konkurrenz um Zeichnungen zu Gütern für das Dänische- und für das Preussische-Denkmal, unter Vorlage der prämiirten Entwürfe. — Gäste sind willkommen.

Halle a/S., den 30. September 1884.
 Der Vorstand:
Lehmann, Stadtbaurath. [11977]

Die Beerdigung des Ober-
 fürster a. D. Hoffmann
 findet Mittwoch d. 1. Oct.
 Nachmittags 4 Uhr von
 Trauerhaus, Rühlweg 44,
 aus statt. [11962]
 Die Voge zu Halle a/S.

Fernere Familiennachrichten.

Der Magdeb. Bis. entnommen:
Verlobt: Fräul. Helene Sempp mit
 Hrn. G. Schulze (Kammermüde-
 burg). Fräul. Marie Gobel mit Hrn. J.
 Jacob (Wörmlich). Fräul. A. Hase mit Hrn.
 Jul. Herrert (Cuebingen-Verbol). Fräul.
 A. Hiseal mit Hrn. Ernst Wagemann
 (Amt Herrland Alt-Schlagel).

Geboren: Ein Sohn. Hrn. Jean
 Bonit (Wandeburg). Hrn. Ad. Grottel.
 Sontons - Militant. D. Müller (Bahr-
 Hof Neudingen). Hrn. Max Dörner
 (Magdeburg).

Eine Tochter: Hrn. Rich. Riedel
 (Niederbodeleben). Hrn. G. Arm
 (Gülsteden).

Gestorben: Lehrer Adolf Freund
 (Magdeburg). Fräul. A. Hristian
 (A. Neudorf). Frau G. Schulze geb.
 Robert (Magdeburg). Kaufm. Hermann
 Sattler (Hamburg). Kaufm. Hermann
 Gärtner (Berlin). Kgl. Commers.-Rath
 Bernhard Brede (Magdeburg).

Am 1. October cr.
 verlegen wir unter Lager u. Fabrik-
 räume nach
Augustastrasse 12. I. Etage.
A. J. Jacobowitz & Co.

Klavierunterricht [11971]
 von den Anfangsgründen bis zur höchsten Ausbildung. Soloflagel,
 Theorie und Orgel ertheilt nach Methode des Kgl. Conservatoriums
 Leipzig **H. Götz, Markt 1 I.**